Lieber Herr Laszlo

Hoffentlich geht es wirklich besser, wie Frl. Gersdorff sagt! Aber schonen Sie Sich nur noch, denn mein Arzt fragte heut sehr nach Ihnen u. sagte es sei doch dergl. recht zu beachten, damit es nicht schlimmer würde!

Ihre Gesundheit ist kostbar u.

zu Viele wollen
etwas von Ihnen —
Also haben Sie Geduld.

Mir thut sonst das
Sonnenlicht fast leid —
das heut hier strahlt —
u. so gut hätte dienen
können. Aber Sie
versäumen nichts, denn
I. M. die Kaiserin bekommt
man doch nicht zu sehen —
so lange der Kaiser
unwohl ist;

Ihre Majestät verläßt
das Haus nicht, u. ist
immer beim Kaiser drin.

Ihr Baby Bild, mit
dem reizend kl Profil,
hat mich gestern den
ganzen Abend unter-
halten. ich sende es in
Ihr Zimmer zurück –
mit 1000 Dank. Gott
lasse die kl Schätze gedeihen!

Mit herzl Gruß u
Vermahnung zur Geduld –
verehrter Herr Professor

Mittwoch Ihre sehr ergebene
Gf Brockdorff.